GEMEINSAME ZEITUNG

AMTSBLATT DER STADT REGIS-BREITINGEN
mit den Ortsteilen Ramsdorf, Hagenest und Wildenhain

36. Jahrgang | 17. Oktober 2026 | Nr. 10

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

woran denken Sie beim Monat Oktober zuerst?

An buntes Laub, noch schöne Sonnentage, Kastanien oder an politische und vielleicht private Ereignisse?

Ich glaube, bei jedem ist das anders. Für mich ist der Oktober kein gewöhnlicher Herbstmonat.

Mit dem Oktober verbinde ich privat ein trauriges und ein schönes Erlebnis. Freude und Trauer liegen ja im Leben sehr oft beieinander. Was ich auch noch mit dem Oktober verbinde, ist das Abfischen in Wermsdorf, obwohl ich dort nur einmal mit meinem Vater zu DDR-Zeiten war und natürlich den Oktober 1989.



Ich war Ende September 1989 zu den Markttagen in Leipzig. Es war Zufall oder auch nicht. Meine ganze Verwandtschaft war im Westen zu Besuch bei der Oma, die Geburtstag hatte. Ich durfte als 23-jähriger Ungedienter nicht mit. Da bin ich zur Ablenkung einfach mit dem Zug nach Leipzig gefahren und wollte mal Fischsuppe essen und ein Bier trinken. Nach dem Bier fielen mir die Montagsdemos ein. Hatte ich gehört. Es war Montag. Ich ging einfach los und sprach Leute an, wo denn die Nikolaikirche ist. Die meisten gingen hastig weiter, weil sie dachten, ich bin von der Stasi. Eine junge Frau hatte den Mut zu sagen, ich soll ihr folgen. Als ich auf dem Kirchhof ankam, waren da schon Viele mit Transparenten. Überall Volkspolizei. Ich war neugierig und bin ins Getümmel.

Kurz darauf sah ich, wie sich die Uniformierten in Ketten aufstellten. Da verlies mich der Mut. Ich ging langsam auf diese zu und sie ließen mich durch. Was danach folgte, war einfach nur schlimm. Es würde hier den Rahmen sprengen.

Trotzdem war ich am 2. Oktober wieder dort. Diesmal war es eine riesige Menge Menschen auf dem Ring.

Wenn Sie die GZ in den Händen halten, ist der Tag der Einheit schon vorbei. Manches ist anders geworden, als man damals gedacht hat. Ich würde mir zum Tag der Einheit wünschen, dass die Gräben in den Köpfen nicht tiefer werden. Dass bei unterschiedlichen Meinungen nicht sofort eine Schublade aufgeht, sondern dass man sich ohne Hass auseinandersetzt, wie es zumindest damals noch in den 1990er Jahren üblich war. Mit Worten. Man hat sich gestritten, aber nicht ausgegrenzt.

In unserer Stadt empfinde ich diese Gräben zum Glück nicht. Es gab schon Zeiten, als es hart zur Sache ging in gewissen Themen. Das kann und muss auch manchmal sein. Ein konstruktives Miteinander bringt aber mehr. Die Vereinslandschaft zum Beispiel ist mehr zusammengewachsen. Es wird kooperiert zum gegenseitigen Nutzen und die vielen gut besuchten Feste und kulturellen Höhepunkte lassen mich regelmäßig die Querelen der großen Politik vergessen. Ich bin da gerne mit vor Ort und ich denke, das merkt man.

Es geht auch sonst im Stadtgeschehen kontinuierlich weiter. Im September wurde die Begleitung für die Europaweite Ausschreibung für das Startchancenprogramm zur Sanierung des Kellers Altbau Oberschule im Stadtrat vergeben, ebenfalls Brückenprüfungen. Wir haben mit Tobias Matthes einen neuen Ortswehrleiter und mit Jenny Papke eine neue stellvertretende Ortswehrleiterin.

Der Oktober galt im Mittelalter als heiliger Monat, in dem bevorzugt geheiratet wurde. Aber auch ohne solche großen Feste hat der Oktober einiges zu bieten. Eine Natur mit Farbtupfern, die das Auge an einem sonnigen Tag bei einem Spaziergang erfreuen. Abende, an denen man es sich schon gemütlich machen kann und noch eine Vielzahl an Festen, bevor es im November ruhiger wird. Oft wird in den Herbstferien nochmal verreist. Denen, die dies tun, wünsche ich eine schöne Zeit.

Genießen Sie diese schönen Tage, der Winter kommt bestimmt. Spätestens wenn die Kürbisse mit Kerzen darin in den Fenstern stehen und die einen Reformationstag feiern und die anderen Halloween, weiß man, dass das Jahr dem Ende entgegen geht. Ich mache übrigens beides.

Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Monat Oktober.

Ihr Bürgermeister

Jörg Zetzsche

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 21. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Regis-Breitingen vom 03.09.2026

Beschluss Nr. 01/21/2026 TA
Die Auftragsvergabe für die Durchführung der anstehenden Hauptprüfung an dem kommunalen Ingenieurbauwerk gemäß DIN 1076 erfolgt an das Ingenieurbüro IBB-Ingenieurbüro für Bauplanung und Beratung GmbH, als wirtschaftlichsten Bieter mit der Angebotssumme von 12.884,38 € brutto.

Beschluss Nr. 02/21/2026 TA
Die Auftragsvergabe für die Durchführung der anstehenden Hauptprüfungen an dem kommunalen Ingenieurbauwerken gemäß DIN 1076 erfolgt an das Ingenieurbüro FINDEISEN UND PARTNER INGENIEURGESELLSCHAFT MBH, als wirtschaftlichsten Bieter mit der Angebotssumme von 2.320,50 € brutto.

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Regis-Breitingen vom 24.09.2026

Beschluss Nr. 01/24/2026 SR
Der Stadtrat der Stadt Regis-Breitingen stimmt der Wahl am 20.09.2026 von Herrn Tobias Matthes zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Regis-Breitingen für die kommenden 5 Jahre zu.

Beschluss Nr. 02/24/2026 SR
Der Stadtrat der Stadt Regis-Breitingen stimmt der Wahl am 20.09.2026 von Frau Jenny Papke zur stellvertretenden Ortswehrleiterin der Ortsfeuerwehr Regis-Breitingen für die kommenden 5 Jahre zu.

Beschluss Nr. 03/24/2026 SR
1. Der Auftrag für die Beratungsleistungen zur Durchführung der europaweiten Ausschreibung für die **Planung der Sanierung KG Altbau Oberschule Regis-Breitingen** wird an die **Kanzlei HMW Rechtsanwälte** aus Markleeberg vergeben.
2. Die Vergabesumme beträgt **12.000,00 EUR** (netto) bzw. **14.280,00 EUR** (brutto).

Impressum: GZ – Gemeinsame Zeitung

Amtsblatt der Stadt Regis-Breitingen mit den Ortsteilen Ramsdorf, Wildenhain und Hagenest. Bitte senden Sie bis einen Tag vor Redaktionsschluss, Zuarbeiten an info@stadt-regis-breitingen.de

Herausgeber: Stadtverwaltung Regis-Breitingen

Satz, Druck, Anzeigenannahme: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: (037208) 876-0, Fax: (037208) 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: **14. November 2026**
Redaktionsschluss (Text) in der Gemeinde für die nächste Ausgabe: **3. November 2026**
Anzeigenschluss: **3. November 2026**

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko" zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011

Die Stadtverwaltung informiert

Die Stadtverwaltung Regis-Breitingen ist wie folgt zu erreichen:

Bürgermeister:	Herr Zetzsche	
Sekretariat:	Frau Stangohr	7 18 0
	Fax	7 18 30
Hauptamt:		
Amtsleiterin:	Frau Steiniger	7 18 14
Einwohnermeldeamt, Fundbüro	Frau Schöne	7 18 22
Ordnungsamt, Brandschutzangelegenheiten, Soziales, Gewerbe	Herr Jaekel	7 18 19
Sachgebietsleiter Bauverwaltung	Frau Nippe-Schwaldt	7 18 18
Bauverwaltung, Friedhofsverwaltung	Frau Schmidt	7 18 21
Finanzen- und Liegenschaftsverwaltung:		
Amtsleiterin	Frau Krüger	7 18 23
Geschäftsbuchhaltung, Steuern	Frau Dreßel	7 18 25
Kasse	Frau Butke	7 18 24
Gebäude-, Liegenschaftsmanagement, Bauhof	Frau Petschke	7 18 16
Öffnungszeiten:		
dienstags	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr	
donnerstags	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr	

Bürgerpolizist Regis-Breitingen

Polizeihauptmeister Benito Bergander
Polizeistandort Kitzscher
Ernst-Schneller-Straße 1, 04567 Kitzscher
Tel.: 03433 7901-30

Sprechzeiten im Rathaus Regis-Breitingen, Rathausstraße 25 Zimmer 3

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 17:00 Uhr

Tel.: 034343 / 71820 oder Mobil: 0173 / 9618468
E-Mail: benito.bergander@polizei.sachsen.de

Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder Ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich in dringenden Fällen bitte an das Polizeirevier Borna.

Tel.: 03433 86910 oder E-Mail: gs.pr-bn@polizei.sachsen.de

Die Kasse informiert

NICHT VERGESSEN!

Stadtkasse Regis-Breitingen informiert



Die Stadtkasse macht darauf aufmerksam, dass folgende Abgaben/Steuern fällig werden

15. November 2026

Grundsteuer	(IV. Quartal)
Gewerbesteuer	(IV. Quartal)

Die Abgabenpflichtigen werden gebeten, die fälligen Steuern für das Jahr 2026 entsprechend dem zuletzt zugegangenen Bescheid zu den aktuellen Fälligkeiten auf das Konto der Stadt Regis-Breitingen

Deutsche Kreditbank Berlin
IBAN DE25 1203 0000 0018 0314 01
BIC BYLADEM1001

sofern Sie sich nicht für das Bankeinzugsverfahren (Abbuchungsermächtigung/ SEPA-Lastschriftmandat) entschieden haben, zu überweisen.

Maßgebend für die termingerechte Zahlung ist nicht das Datum Ihrer Überweisung, sondern das Datum des Zahlungseinganges bei der Stadtkasse. Bei verspäteter Zahlung sind wir verpflichtet, Mahngebühren,Auslagen und Säumniszuschläge zu erheben.

Die Mieten und Pachten sind zu den jeweiligen Fälligkeiten gemäß Miet- oder Pachtvertrages einzuzahlen. Bitte beachten Sie auch die Zahlung von **Umsatzsteuer** auf die Mietzahlungen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, das vergebene **Kassenzeichen** (vom jeweiligen Abgabenbescheid oben rechts) anzugeben, um Falschbuchungen zu vermeiden.

Bar- und EC-Kartenzahlungen sind im Rathaus bei Frau Butke (Tel. 034343/71824) zu den bekannten Öffnungszeiten in der Kasse möglich.

Das Einwohnermeldeamt informiert

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchgeführte Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen.
Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG in Verbindung mit § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch persönliches Erscheinen unter Vorlage ihres Ausweisdokumentes zu unseren Öffnungszeiten bei der

Stadt Regis-Breitingen
Einwohnermeldeamt – Frau Schöne
Rathausstr. 25, 04565 Regis-Breitingen

vornehmen.

Regis-Breitingen, den 28.09.2026

Zetzsche, Bürgermeister

Die Stadtbibliothek informiert

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Regis-Breitingen

Oktober 2026	
Samstag, 24.10.2026	10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch, 28.10.2026	15:00 bis 17:00 Uhr
November 2026	
Samstag, 07.11.2026	10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch, 11.11.2026	15:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 21.11.2026	10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch, 25.11.2026	15:00 bis 17:00 Uhr

Machen Sie den Herbst zur Lesezeit!
Wir freuen uns auf Sie.

Ihr ehrenamtliches Team der Bücherei Regis-Breitingen
Gerlinde Bachmann



Sonstiges

Bürgerfragestunde in Ramsdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

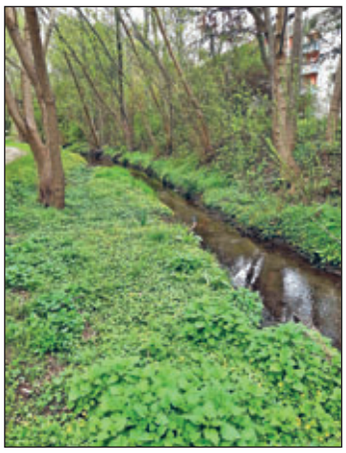
am Dienstag, den 27.10.2026, von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, findet wieder eine Bürgerfragestunde in Ramsdorf statt.

Sie finden mich auf dem Sportplatz Ramsdorf im Vereinsgebäude des FSV Ramsdorf.

Ihr Bürgermeister Jörg Zetzsche

Standortgerechte Gehölze und warum sie fürs Gewässer gut sind

Gehölze am Gewässer haben viele wichtige Funktionen, nicht nur für den Bach, sondern auch für den Menschen.
Als Schattenspender erfüllen die Gehölze gleich mehrere Funktionen. Im Sommer profitieren Tiere im Gewässer davon, dass sich das Wasser weniger stark erwärmt als in unbeschatteten Bereichen. Gleichzeitig reduziert sich der Bewuchs durch Wasserpflanzen ganz natürlich. Dadurch verkrautet und verschlammt der Bach nicht und der Hochwasserabfluss wird nicht behindert. Die Kommune spart dabei die Kosten für die Beräumung der Sohle, Krautung und Mahd, welche in unbeschatteten Bachabschnitten sonst oft notwendig sind.



Auch in Ortslagen sind standortgerechte Gehölze möglich, die mit ihrer Beschattung gut für das Gewässer sind und zu einem schönen Ortsbild beitragen
Foto: Richter, LfULG

Neben diesen Aspekten stellen Gehölze am Gewässer auch einen wertvollen Lebensraum dar - für Tiere im Wasser, an Land und in der Luft. Tiere bewegen sich gerne entlang der Gehölzstreifen durch die Landschaft, nutzen sie als Versteck oder zur Nahrungssuche. Der Gehölzstreifen ist auch ein natürlicher Pufferstreifen, der zum Beispiel Nährstoffe zurückhält. Sie gelangen somit nicht ins Gewässer.
Ein naturnahes Fließgewässer in Mitteleuropa sollte stets von einem vielschichtigen, breiten Gehölzbestand aus standortgerechten Bäumen verschiedener Höhen, Sträuchern und Krautpflanzen begleitet sein. Aufgrund von verschiedenen Nutzungen (Leitungen, Straßen, Siedlungen etc.) oder Hochwasserschutz ist ein solch naturnaher Gehölzbestand jedoch nicht überall möglich. An diesen Stellen kann, je nach Nutzungsanforderungen, eine Gehölzgalerie oder ein Strauchbestand als Alternative wichtige der oben genannten Funktionen übernehmen. Dabei ist zu beachten: Je naturnäher ein Gehölzbestand ist, desto geringer ist der Pflegeaufwand.
Ein vitaler Gehölzbestand hat also viele Vorteile und sollte am Gewässer nicht fehlen – außerorts wie innerorts. Voraussetzung ist, dass die Gehölze an den Standort am Gewässer angepasst sind, denn nur solche Arten können diese Funktionen auch erfüllen. Welche Gehölze standortgerecht sind und weshalb eine Thuja-Hecke nicht ans Gewässer gehört, das erfahren Sie in der folgenden Ausgabe.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Warum Nadelbäume nicht ans Gewässer gehören

Wie schon in den vorigen Ausgaben thematisiert, sind Gehölze sehr wichtig für Gewässer. Doch nur standortgerechte Gehölze können die vielen komplexen Funktionen auch erfüllen. Welche Arten gehören denn nun zu diesen sogenannten standortgerechten Gehölzen?
Vom Erzgebirge bis zum sandigen Tiefland im Norden Sachsens gibt es natürlich unterschiedliche Arten, die an Gewässern typischerweise vorkommen. Doch generell gilt, dass Nadelgehölze natürlicherweise nicht oder nur selten an einem Bach wachsen. Fichten sind als Flachwurzler beispielswiese nicht geeignet ein Ufer zu sichern und werden schnell unterspült. Viele Nadelgehölze kommen außerdem mit der Nässe nicht zurecht. Von Thuja, Eibe oder Fichte sollte daher am Ufer aber auch im Gewässerrandstreifen unbedingt abgesehen werden. Die Nadeln verursachen eine Versauerung des Gewässers und stellen dadurch ein ökologisches Problem dar. Tiere wie Bachflohkrebse und Köcherfliegenlarven benötigen Laub als Nahrungsgrundlage, Nadeln dagegen können sie aufgrund der Konsistenz und der Inhaltsstoffe kaum verwerten. Doch auch nicht alle Laubbäume sind ans Gewässer angepasst. Der beliebte Kirschlorbeer ist beispielsweise anfällig bei Staunässe und damit im Gewässerbereich ungeeignet. Außerdem können auch seine Blätter kaum von den Tieren im Bach verwertet werden.
Viel besser geeignet sind heimische Gehölze, die all diese Funktionen erfüllen. Schwarzerle, Weide und Esche sind typische Bäume, die hervorragend ans Gewässer angepasst sind. Auch Vogelkirsche, Eberesche, Traubenkirsche, Holunder oder Hartriegel sind geeignete Arten, die nicht so hoch wachsen und mit ihrem ansprechenden Aussehen auch in der Park- oder Gartengestaltung gern genutzt werden. Mit Hasel, Hainbuche, Schlehe oder Weißdorn können lebendige, artenreiche Hecken am Gewässer entstehen. Durch die Entscheidung eine standortgerechte Art zu pflanzen und ungeeignete Arten zu ersetzen, können Sie dem Gewässer unmittelbar und nachhaltig sehr helfen! Zudem ist auch im Wasserhaushaltsgesetz (§ 38) verankert, dass es verboten ist, standortgerechte Gehölze zu entfernen und es dürfen auch keine nichtstandortgerechten Gehölze gepflanzt werden.



Fichten als Flachwurzler werden schnell unterspült und die Wurzeln bieten dem Ufer keinerlei Halt Foto: Landratsamt Mittelsachsen

Übrigens: Wenn Sie eine Ausgabe verpasst haben, gibt es alle Texte zum Nachlesen auch auf der Homepage des LfULG: https://www.wasser.sachsen.de/wrrl-fachberater-gewaesser.html

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Historisches

Heuersdorf – Geschichte – Teil 2

1949 bis 1990

Aufgrund der unter der Dorflage befindlichen Braunkohle wurde die Abbaggerung des Ortes im Verlauf des Aufschlusses des Tagebaues Schleenhain festgesetzt. Bereits mit der Vorplanung und Erschließung des Tagebaues Schleenhain 1949 wurde Heuersdorf unter Bergbauschutz gestellt. Dieser Großtagebau wurde 1949 mit einer Laufzeit von 70 Jahren konzipiert. Seitdem musste langfristig gesehen mit der Abbaggerung von Heuersdorf gerechnet werden, was auch dazu führte, dass Erhaltungsmaßnahmen an der Bausubstanz und Infrastruktur von staatlicher Seite nur nach dem Minimalprinzip genehmigt wurden. Trotzdem wurden 1965 Häuser für ausgesiedelte Bewohner des Nachbardorfes Schleenhain in Heuersdorf errichtet.
Bereits 1972 wurde der Gemeinderat wieder verstärkt auf das Bergbauschutzgesetz verwiesen, denn nach vorübergehender in Aussicht gestellter Abkehr von diesem langfristigen Vorhaben um 1965 im Rahmen erwarteter Erdöllieferungen aus der UdSSR zum Ausbau der Petrochemie der DDR, die auch eine Reduzierung der gesamten Braunkohleförderung in der DDR vorsahen, war die Devastierung von Heuersdorf bis zur Auflösung der DDR fest eingeplant.
Die „Chronik von Schleenhain“ aus dem Jahr 1967 beschreibt indirekt die zu devastierenden Dörfer im Abbaufeld des Tagebaus Schleenhain: „Auf seiner Oberfläche sind außer den drei Ortschaften Schleenhain, Breunsdorf und Heuersdorf keine größeren natürlichen oder künstlichen Hindernisse vorhanden.“ Der Ort Droßdorf, der ebenfalls in die Abbaubilanz des Tagebaues Schleenhain im Jahr 1981 einbezogen wurde, jedoch aufgrund seiner Randlage an der Bundesstraße 176 vorerst nicht für eine Tagebauinanspruchnahme vorgesehen war, gehört auch zu den devastierten Orten des Tagebaues Schleenhain.

Nach 1990

Mit dem teilweisen Niedergang der ostdeutschen Braunkohlenwirtschaft 1990/91 hofften die Bewohner Heuersdorfs, dass der Ort durch den massiven Bedeutungsverlust der Braunkohle in der Kohlechemie und aufgrund der Schließung zahlreicher Tagebaue im Bornaer Revier erhalten bleiben würde. Mit der Entscheidung zum Bau eines neuen Braunkohlekraftwerkes am Standort Lippendorf wurde 1994 ein Braunkohlenplan für Westsachsen von der Staatsregierung des Freistaates Sachsen erarbeitet, der die Versorgung des Kraftwerkes mit heimischer Braunkohle aus der Umgebung für 40 Jahre vorsieht. Die Gemarkung von Heuersdorf wurde darin als Abbaugebiet im Teilfeld Schleenhain des aus drei Teilfeldern (Peres, Groitzscher Dreieck und Schleenhain) bestehenden Tagebaus Vereinigtes Schleenhain festgeschrieben.



Das ehemalige Gemeindehaus im Zeichen des Protests (Mai 2009)

Nach einer zehn Jahre anhaltenden Auseinandersetzung um den Erhalt der Gemeinde Heuersdorf mit der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft wurde die Gemeinde am 1. Oktober 2004 kommunalrechtlich in die Stadt Regis-Breitingen eingemeindet. Am 25. November 2005 verlor die Gemeinde vor dem Sächsischen Verfassungsgerichtshof das Gerichtsverfahren, das sie gegen das sogenannte „Heuersdorf-Gesetz“, welches die Abbaggerung regelt, angestrengt hatte. Das Gericht urteilte darüber, ob das vom Sächsischen Landtag beschlossene „Heuersdorf-Gesetz“ verfassungskonform ist, und bestätigte dies. Bei der Urteilsverkündung betonte der Vorsitzende Richter, es habe nicht gewertet, „ob hier politische Vernunft waltete“.
Die Braunkohlevorräte unter dem Dorf werden auf 52 Millionen Tonnen geschätzt, welche einer Laufzeit des Kraftwerks Lippendorf von etwas mehr als vier Jahren entsprechen. Im Mai 2006 begann der Abriss des Dorfes. Im Herbst 2007 wurde die Emmauskirche in die angrenzende Stadt Borna transportiert. Die letzten Bewohner zogen 2009 aus Heuersdorf aus, bis 2010 wurde das Dorf vollständig abgetragen.



Abriss in Heuersdorf im Mai 2006



Heuersdorf und der Tagebau Schleenhain im Mai 2009

Umsiedlungsstandorte Heuersdorf



Transport der Emmauskirche nach Borna

Einen gemeinsamen Umsiedlungsstandort, wie er im Mitteldeutschen Revier in den Fällen Schwerzau und Großgrimma nach 1990 erfolgreich praktiziert und 1994 für Heuersdorf geplant wurde, wollten die Einheimischen nicht hinnehmen.
Die Umsiedlungsstandorte verteilen sich auf mehrere Orte in der näheren und weiteren Umgebung von Heuersdorf, vor allem auf die Stadt Regis-Breitingen, wo das Wohngebiet „Am Wäldchen“ entstand, sowie deren Ortsteile Hagenest und Ramsdorf, sowie auf die Stadt Frohburg. Weitere Bewohner zogen in die Gemeinden Neukieritzsch und Deutzen, sowie in den Böhlener Ortsteil Gaulis.

Quelle: Wikipedia

Ende!

Kindergarten Regis-Breitingen

Kunterbunte Kürbismottowoche in unserer Kita – eine Woche voller Herbstzauber

Vom 21.09. bis 25.09.2026 drehte sich in unserer Kita alles rund um den Kürbis. Eine kunterbunte Woche voller Kreativität, Bewegung, gemeinsamer Erlebnisse und herbstlicher Überraschungen liegt hinter uns. Unter dem Motto „Kunterbunte Kürbismottowoche“ erwartete die Kinder jeden Tag ein neues, spannendes Programm. Bei unseren Kürbiskünstlern wurde mit viel Fantasie und Kreativität gebastelt, gestaltet und experimentiert. Am sportlichen Tag standen Bewegungsspiele und abwechslungsreiche Bewegungsideen auf dem Programm, bei denen sich die Kinder nach Herzenslust austoben konnten. Natürlich durfte auch das Backen nicht fehlen – mit viel Freude und kleinen Leckereien wurde es in unserer Kita herrlich herbstlich. Den krönenden Abschluss bildete unser fröhliches Oma-Opa-Herbstfest. Wir verbrachten einen bunten Nachmittag mit vielen Mitmachstationen, bei denen für Groß und Klein etwas dabei war. Ob Basteln, Schminken oder sportliche Aktivitäten – überall wurde gelacht, ausprobiert und gemeinsam etwas erlebt. Bei Kaffee und Kuchen blieb außerdem genügend Zeit für schöne Begegnungen, nette Gespräche und viele wertvolle gemeinsame Momente. Es war wunderbar zu sehen, wie Kinder, Großeltern und pädagogische Fachkräfte diesen Nachmittag miteinander genossen und unsere Kita mit Leben, Lachen und herbstlicher Stimmung füllten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Familien, Großeltern, Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die unsere Kürbismottowoche und das Oma-Opa-Herbstfest mit ihrem Engagement, ihren Ideen, ihrer Zeit und ihren Beiträgen bereichert haben. Gemeinsam haben wir eine unvergessliche Woche voller Freude und schöner Erinnerungen gestaltet.

Marina Hammer
- Leiterin -
AWO Kita Regenbogenland















Kindergarten Ramsdorf

Ein neuer Lieblingsort für unsere Jüngsten

Die AWO Kita Rasselbande in Ramsdorf hat ihren Krippenraum neugestaltet. Wo kleine Kinder große Abenteuer erleben, darf sich auch der Raum verändern. Genau das haben wir uns in unserer Krippe vorgenommen – und mit vielen fleißigen Händen umgesetzt. Vielen Dank an dieser Stelle auch an die Eltern, die dies möglich gemacht haben. Am 25. und 26. September 2026 wurde in unserer Kita gemeinsam gestrichen, geräumt, gestaltet und neu eingerichtet. Unser Krippenraum hat einen frischen Anstrich bekommen und lädt nun mit neuen Farben, einer neuen Spielküche und weiteren liebevoll ausgewählten Spielelementen zum Entdecken und Spielen ein. Denn gerade für unsere Kleinsten ist die Umgebung ein wichtiger Teil des täglichen Lernens. Sie möchten ausprobieren, selbstständig werden, kreativ sein und immer wieder Neues entdecken. Unser neu gestalteter Raum bietet dafür viele Möglichkeiten – und natürlich jede Menge Platz zum Spielen, Lachen und Wohlfühlen.

Neugierig geworden?

Vielleicht suchen Sie gerade einen Krippen- oder Kindergartenplatz für Ihr Kind? Dann kommen Sie doch einfach einmal vorbei und lernen Sie unsere Kita persönlich kennen! Bei einem individuellen Besichtigungstermin zeigen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten, erzählen Ihnen von unserem pädagogischen Alltag und beantworten gerne Ihre Fragen. Schauen Sie hinein, lernen Sie uns kennen und entdecken Sie die AWO Kita Rasselbande!

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Doreen Kraus und das Team
der AWO Kita Rasselbande in Ramsdorf



Grundschule Regis-Breitingen

Schulgeburtstag der Grundschule Regis-Breitingen

Am Donnerstag, den 3. September 2026 richtete die Grundschule Regis-Breitingen ihren 14. Geburtstag aus. Zahlreiche Gäste feierten mit den Kindern und dem Team der Schule diesen besonderen Tag und nutzten die vielfältigen Angebote auf dem Gelände. Es wurde gebastelt, auf der Riesenhüpfburg getobt, mit den Tanzmäusen aus Ramsdorf getanzt oder kleine Sportspiele ausprobiert. Gut besucht war auch unser Glücksrad, welches viele Kinderaugen zum Strahlen brachte. Naturwissenschaftlich interessierte Gäste konnte sich bei MINT-Angeboten ausprobieren. Zwischendurch stärkten sich unsere Gäste am riesigen Kuchenbuffet oder mit einer deftigen Bratwurst. Ein leckeres Eis passte zwischendurch natürlich auch noch rein. Gut besucht war ebenfalls die Aufführung des Schulanfangsprogramms „Ach du meine Tüte!“. Ein letztes Mal führten unsere Viertklässler das gelungene Stück auf und heimsten jede Menge verdienten Applaus ein.

Das Team der Grundschule bedankt sich ganz herzlich bei allen, die das Fest auf so vielfältige Weise unterstützt haben. Besonderer Dank gilt unserem Elternrat, der bei der Organisation sowie der Durchführung des Festes eine große Hilfe war. Ein herzliches Dankeschön auch an all die fleißigen Muttis, Papas, Omas, …, welche so wohlschmeckende Kuchen gebacken haben. Ebenfalls geht ein besonderer Dank an unseren Bürgermeister Herrn Zetzsche, welche die Schule wieder mit einem Geburtstagsgeschenk überraschte.

Nicole Melzer



Anzeige(n)

Mehr Informationen im Internet unter
www.stadt-regis-breitingen.de

Freiwillige Feuerwehr Regis-Breitingen

Aktuelles

Im Namen der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Regis-Breitingen gratulierte der stellvertretende Leiter der Altersabteilung, Kam. Lutz Graupner und der Alterskamerad Gerhard Puff der Alterskameradin Adelheid Kossina zum 85. Geburtstag und überreichten Ihr die traditionelle Feuerwehrehrenurkunde mit den Glückwünschen vom Bürgermeister, Jörg Zetzsche, und dem Stadtwehrleiter, Kamerad Richard Arndt sowie den Feuerwehrpräsentkorb und einen Blumenstrauß.



Der oberste Dienstherr der Wehr, Jörg Zetzsche (r.) gratuliert Alterskameradin Adelheit Kossina (li.) zum 85. Geburtstag.



Wahl der Ortswehrleitung und des Ortsfeuerwehrausschusses

Am Sonntag, den 20.09.2026 fand in unserem Gerätehaus die Wahl der Ortswehrleitung sowie des Ortsfeuerwehrausschusses statt. Die Wahl wurde durchgeführt durch unsere stellv. Bürgermeisterin Annett Schmid, der Hauptamtsleiterin Annett Steiniger, dem Sachbearbeiter Brandschutz Pierre Jaekel und unserem Stadtwehrleiter Richard Arndt.

Bevor es zu den Wahlgängen der neuen Ortswehrleitung ging, wurde unser alter Ortswehrleiter Richard Arndt von den Kameraden und Kameradinnen aus dem Amt verabschiedet. Er legt seine Tätigkeit als Ortswehrleiter aus zeitlichen Gründen nieder. Wir danken ihm für seine außerordentliche Arbeit, Mühe und Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Wehr in den letzten sieben Jahren. Richard Arndt bleibt uns weiterhin in seiner Position als Stadtwehrleiter erhalten.

Im 1. Wahlgang wurde der Ortswehrleiter gewählt. Kamerad Tobias Matthes wurde einstimmig für 5 Jahre zum Oberhaupt unserer Wehr gewählt.

Im 2. Wahlgang wurde der Stellvertretende Ortswehrleiter gewählt. Diese Position übernimmt in den nächsten 5 Jahren Kameradin Jenny Papke.

Im 3. Wahlgang wurden 4 Mitglieder in den Ortsfeuerwehrausschuss gewählt. Zu diesen zählen in den nächsten 5 Jahren Felix Bahndorf, Eric Norbert Neefe-Neumann, Melanie Arndt und Lukas Liebert. Weiterhin wird der Ortsfeuerwehrausschuss nach Satzung durch die festen Mitglieder Tobias Matthes (Ortswehrleiter), Jenny Papke (stellv. Ortswehrleiterin), Marvin Timmler (Jugendwart) und Peter Pfretzschner (Alters- und Ehrenabteilung) vervollständigt.

Wir wünschen an dieser Stelle nochmals allen gewählten Kameradinnen und Kameraden gutes Gelingen in der Ausführung ihrer Positionen und bedanken uns bei allen Kameradinnen und Kameraden die auf den bisherigen Positionen ausscheiden.

Im Rahmen der Versammlung wurden zudem Marko Jobst (25 Jahre aktiver Dienst) und Daniel Zimmet (Steckkreuz in Bronze des Kreisfeuerwehrverbandes) geehrt.



Freiwillige Feuerwehr Regis-Breitingen

Einsätze

■ **21.08.2026 – 07:50 Uhr | Einsatz 059/2026**
Dorfstraße, Regis-Breitingen OT Ramsdorf
Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren Regis-Breitingen und Ramsdorf unterstützten den Rettungsdienst mit einer Tragehilfe.

■ **22.08.2026 – 11:15 Uhr | Einsatz 060/2026**
Deutzener Straße, Regis-Breitingen
Über einen längeren Zeitraum trat unkontrolliert Wasser aus einer Leitung über mehrere Etagen in einem mehrgeschossigen Gebäude aus. Die Kameraden und Kameradinnen führten eine erste Schadenseingrenzung mit dem Nasssauger durch und übergaben die Einsatzstelle nach ca. 1,5 Stunden wieder an den Betreiber.

■ **04.09.2026 – 16:03 Uhr | Einsatz 061/2026**
Am Stadion, Regis-Breitingen
Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Regis-Breitingen unterstützten den Rettungsdienst mit einer Tragehilfe.

■ **05.09.2026 – 23:10 Uhr | Einsatz 062/2026**
Am Mühlberg, Regis-Breitingen OT Ramsdorf
Am Mühlberg im Ortsteil Ramsdorf stürzte ein Telefonmast auf die Straße. Dieser wurde durch die Kameraden der Feuerwehr Regis-Breitingen mittels Bügelsäge sowie Bolzenschneider zertrennt und beräumt. Zur vollständigen Beräumung des öffentlichen Verkehrsraums musste in Absprache mit dem Versorgungsnetzbetreiber das Kabel ebenfalls zertrennt werden.

■ **08.09.2026 – 11:44 Uhr | Einsatz 063/2026**
Bornaer Straße, Regis-Breitingen
Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Regis-Breitingen führten eine Türöffnung für den Rettungsdienst durch und übergaben die Einsatzstelle an die Polizei.

■ **08.09.2026 – 15:19 Uhr | Einsatz 064/2026**
Querstraße, Borna OT Thräna
Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Regis-Breitingen unterstützten die Feuerwehren der Stadt Borna bei einem Garagenbrand im Ortsteil Thräna. Mit zwei Trupps unter Atemschutz wurden Abluftöffnungen im Bereich des Daches sowie des Innenraumes der Garage geschaffen und die Brandbekämpfung in dem Bereich fortgeführt.

■ **09.09.2026 – 15:17 Uhr | Einsatz 065/2026**
An der Kippe, Regis-Breitingen
Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Regis-Breitingen wurden zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst alarmiert. Da der Bewohner die Tür selbständig öffnete, bestand kein Handlungsbedarf für die Feuerwehr.

■ **19.09.2026 – 04:39 Uhr | Einsatz 066/2026**
Bornaer Straße, Regis-Breitingen
Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Regis-Breitingen unterstützten den Rettungsdienst mit einer Tragehilfe.

Termine

■ **Termine der Einsatzabteilung**
– **Freitag, 16.10.2026** – Theoretische Ausbildung, Beginn: 19:00 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitingen
– **Samstag, 24.10.2026** – Praktische Ausbildung, Beginn: 08:00 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitingen
– **Freitag, 30.10.2026** – Praktische Ausbildung, Beginn: 19:00 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitingen

■ **Termine der Alters- und Ehrenabteilung**
– **Mittwoch, 28.10.2026** – Monatstreffen II, Beginn: 15:00 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitingen
– **Mittwoch, 11.11.2026** – Monatstreffen I, Beginn: 15:00 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitingen

■ **Termine der Jugendfeuerwehr**
– **Freitag, 30.10.2026** – Ausbildung, Beginn: 16:30 Uhr/17:30 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitingen
– **Freitag, 06.11.2026** – Dienstsport, Beginn: 16:30 Uhr in der Turnhalle an der Oberschule
– **Freitag, 13.11.2026** – Ausbildung, Beginn: 16:30 Uhr/17:30 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitingen

Sollten Sie und Ihr Kind Interesse an der Teilnahme am Dienst der Jugendfeuerwehr haben, kommen Sie doch gerne an einem der Ausbildungsdienste gemeinsam vorbei. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und ab einem Alter von 8 Jahren möglich. Wir freuen uns sehr, neue Gesichter bei uns begrüßen zu dürfen.

Marvin Timmler

www.ff-regis-breitingen.de

Kinder- und Jugendfeuerwehr Ramsdorf



Sport in Regis-Breitingen

SV Regis-Breitingen e.V

Fußball · Handball · Turnen · Leichtathletik · Volleyball

SVR-Abteilung Handball
NSG Neuseenland
Männliche D-Jugend
Regionsoberliga 2026/2027

Erfolgreicher Auftakt mit zwei Siegen der NSG Neuseenland

Die männliche D-Jugend der NSG Neuseenland ist mit zwei Siegen und zwei Niederlagen in die neue Handballsaison der Regionsoberliga gestartet.

Spielergebnisse:

05.09.26 NSG Neuseenland - VFB Eilenburg 20 : 14
Tore: Schreiber (6), Neufer (5), Wiesner (4), Moros (3), Rühl (2)

12.09.26 NSG Neuseenland - Victoria Naunhof 30 : 21
Tore: Neufer (8), Schreiber (8), Wiesner (6), Thalheim (4), Irmler (2), Schöne (1), Rühl (1)

20.09.26 NSG Neuseenland - TSV Markleeberg 7 : 44
Tore: Schreiber (2), Neufer (2), Irmler (1), Moros (1), Wiesner (1)

26.09.26 NSG Neuseenland - TSG Taucha 16 : 23
Tore: Neufer (7), Wiesner (5), Schreiber (2), Rühl (1), Heyer (1)

F. Neufer
(SVR/NSG)





Rückblick und Vorschau des Regiser Fußballs

Ein großes SVR-Pokalspiel, doch im Elfmeterschießen verloren

Nach rund zweijähriger Pause war in unserem Dr.-Fritz-Fröhlich-Stadion wieder ein Herren Pflichtspiel, auf unserem Kunstrasen und unter Flutlicht. Im Kreispokal spielten unsere SV Regis-Breitingen Alte Herren gegen das junge Borna II/Serbitz-Thräna. Nach einem 2:2 kam die Verlängerung 3:3 und dann das Elferschießen 2:3, gesamt 5:6 für Borna. Das war Werbung für den Kreisfußball, vor 170 Zuschauern, unter ihnen unsere Activistas, die Fiedler-Brüder (einst SVR), unser Bürgermeister und Prominenz ➔ Rolf Tröger und der frühere Torschütze Klaus Havenstein (1970/80er Jahre DDR-Oberliga mit Böhlen). Die Torfolge: 1:0 Tino Naumann (Eckball direkt verwandelt) und mit dem Wiederanpfiff das 2:0 wieder Tino Naumann, 2:1 Ruslan Hladyshchuk und kurz vor Schluss 2:2 Eigentor Maik Günther. Verlängerung: 3:2 Christoph Winter per 30m Bogenlampe (!) und wieder kurz vor Schluss 3:3 Jannik Hermsdorf, die Kulisse war immer hörbar dabei. Im Elfmeterschießen fiel die Entscheidung mit dem letzten Schützen Moris Scheibel für Borna II/Serbitz-Thräna. Wir Pleißestädter mit Trainer Michael Kuhrau zeigten ein großes Spiel und kämpften bis zur letzten Minute gegen den glücklichen Gewinner mit Trainer Kevin Kutzner.





Unsere SVR-Aufstellung:
Michael Latz, Torsten Streitberg, Swen Licht, Michael Pockrandt, Sven Streitberg, Ralph Pahlig, Heiko Funke, Christoph Winter, Tino Naumann, Mike Günther /// Tom Zetsche, Ronny Schmidt, Kai Klenner, Alexander Wendt, Andreas Hartmann, Thomas Naß und Lars Töger.

Sport in Regis-Breitingen

Unsere C-Jugend Regis-Breitingen/Ramsdorf verlor mit 3:1 Toren gegen Einheit Frohburg. Unser Heimspiel gegen Deutzen/Neukieritzsch/Lobstädt war ein intensives, torloses Spiel, mit starken Torhütern auf unserer Seite, Marcell Meretz.

Der voraussichtliche SVR–Fahrplan
Unsere C-Jugend Regis-Breitingen/Ramsdorf

Samstag 07.11.2026	auswärts Alemania Geithain, Anstoß 10:30 Uhr
Sonntag 15.11.2026	Heimspiel gegen FC Bad Lausick, Anstoß 11 Uhr, am Bergholz
Sonntag 22.11.2026	auswärts Bornaer SV, Anstoß 11 Uhr, Rudolf-Harbig-Stadion

Die Termine wurden dem Verbandsportal www.fußball.de entnommen.

U.Zag. / Oktober 2026



Der FSV Ramsdorf informiert

Tanzmädels

Heute möchte ich mit unseren Tanzmädels beginnen (die wenigen Jungen inbegriffen). Nicht weil es der Reihe nach gehen soll, sondern weil sie es in höchstem Maße verdient haben. Beginnend mit dem Stadtfest am 29.08.26 über den Schulgeburtstag am 03.09.26, bis zum Feuerwehrfest am 05.09.26 waren drei öffentliche Auftritte zu bewältigen. Angeleitet von Sindy Zielke und Nele Pscherer habe sie, mit gelungenen Darbietungen, das zahlreich anwesende Publikum begeistert. Nicht zu vergessen, dass vor und zwischen den Veranstaltungen intensiv geprobt wurde. Hochachtung an alle Beteiligten und ein herzliches Dankeschön, ihr habt den FSV Ramsdorf würdig vertreten.



Auftritt beim Schulgeburtstag am 03.09.2026.

Der FSV Ramsdorf informiert

Freizeitmannschaft

Ein kurzer routinierter Blick, dabei gesehen, dass der Torwart zu weit vor seinem Kasten stand.
Was folgte war eine überlegte Bogenlampe aus 30m Entfernung genau ins lange Eck. 1:0 durch Jens Heinke am 28.08.26 in Auligk. Ein schwer erkämpfter Sieg unserer Freizeitmannschaft. Es bedurfte der Genialität eines unserer ältesten Spieler.
04.09.26 in Prößdorf – In der ersten Halbzeit sahen wir ein ausgeglichenes Spiel mit leichten Chancenvorteilen für Prößdorf. Dennoch gelang Ramsdorf, das 1:0: Francis gewann rechts den Ball, spielte einen weiteren Gegner aus und traf aus spitzem Winkel. In Halbzeit zwei erhöhte der Gastgeber den Druck, unser Team verlor die Linie, die Bälle wurden oft unkontrolliert und ungenau nach vorn gespielt, zudem musste David verletzt den Platz verlassen. Infolgedessen mehrten sich die Möglichkeiten für Prößdorf und diese konnten dann auch in den letzten Spielminuten noch zwei Treffer erzielen. Zuvor hatte jedoch Francis mit einem energischen Solo über die rechte Außenbahn das 2:0 erzielt. Alles in allem ein etwas glückliches 2:2, bei dem die sehr gute Torwartleistung von Sebastian Eckner hervorzuheben ist.
Leider musste das geplante Spiel am 18.09. in Meuselwitz wegen Spielermangels ausfallen. Sebastian, Francis, Steve und Joel wollten aber dennoch spielen und so traten sie kurz entschlossen, gemeinsam mit Auligker Spielern, am 19.09. zum Kleinfeldturnier in Prößdorf an. Dort erzielten sie einen guten 4.Platz von insgesamt 7 Mannschaften. Am 25.09. gegen Deutzen wurde der gute Start und eine 2:0 Führung noch vermasselt, Deutzen gewann in Ramsdorf mit 4:2. Das vierte Tor viel in der letzten Spielminute.

Die C-Jugend hatte einen schweren Start in die Punktspiele.

30.08. in Ramsdorf gegen Otterwisch 0:4; 05.09. in Frohburg 1:3; 13.09. in Kitzscher 0:6
Am 20.09. konnte aber der erste Punktgewinn verzeichnet werden. Auf dem Kunstrasenplatz in Regis gelang ein Achtungserfolg. 0:0 gegen die SG Neukieritzsch/Deutzen/Lobstädt. Es war ein scher erkämpftes Unentschieden, bei dem die Mannschaft Trainern und Zuschauern einiges an Nervenstärke abverlangten. Unsere Mannschaft zeigte Einsatzbereitschaft, erspielte sich auch einige Tormöglichkeiten und hatte mit Oskar einen sehr gut aufgelegten Torwart. Leider konnte an diese Leistung am 23.09. im Testspiel gegen Windischleuba nicht angeknüpft werden. Nach sehr gutem Beginn und der 1:0 Führung durch Josef, verlor die Mannschaft komplett die spielerische Linie (Was war da los?) und verlor am Ende mit 1:6.
Mit Punktspielen geht es erst im November weiter, dann lautet das Ziel dennoch erster Sieg.



Glückliche Gesichter nach dem Spiel am 20.09.2026

Der FSV Ramsdorf informiert



Es geht Richtung gegnerisches Tor. E-Jugend der SG Ramsdorf/Regis Breitingen am 06.09.26.

3:3 gegen Böhlen; 6:0 gegen Frohburg und 4:4 gegen Borna lauteten die Ergebnisse beim Kinderfestival in Ramsdorf. Bereits in Groitzsch wurde mit 3 Siegen und einer Niederlage ein 2.Turnierplatz erspielt. Am 13.09. in Frankenhain dann mit 19 geschossenen Toren und 7 Siegen der erste Platz erreicht. Am 20.09.in Geithain wurden sogar 30 Tore geschossen, alle Spiele des Turnieres gewonnen und damit natürlich wieder der 1. Platz erspielt.

Wie ihr seht, ist diese Mannschaft sehr gut dabei. Da kann man auch mal die Sau rauslassen.





Aufstellung der F-Jugendspieler beim Kinderfestival am 06.09.2026, im Stadion Regis-Breitingen.

Unsere SG spielte 3:1 und 3:6 gegen die SG Deutzen/Lobstädt/Neukieritzsch, sowie 1:4 und 2:2 gegen den SV Naunhof. Beim Saisonstart am 29.08.26 konnten 3 Siege; 1 Unentschieden und eine Niederlage verbucht werden. Am 13.09. in Frohburg reiche es zu 2 Siegen und einem unentschieden. Beim Kinderfestival in Kitzscher am 19.09. konnten 3 Siege verbucht werden. Am 27.09. im Dr. Fritz-Fröhlich-Stadion in Regis- Breitingen wurde, bei herrlichem Herbstwetter, wieder ein F-Jugend Kinderfußballfestival ausgerichtet. Da die SG Regis-Breitingen/Ramsdorf, Kohren-Sahlis/ Gnandstein und der Röthaer SV mit 2 Mannschaften antraten und zudem noch eine Mannschaft aus Kitzscher anwesend war, gingen 7 Mannschaften an den Start. Eine logistische Mamutaufgabe, Plätze müssen vorbereitet werden, der Ablauf organisiert, Ergebnisse festgehalten und dann wollen die mitgereisten Eltern ja auch „beköstigt“ werden. Das alles ist sehr gut gelungen. Dank und Hochachtung an alle die dabei geholfen haben. Die Platzierung: Kohren 1 (18 Punkte); Regis 1 (12 Punkte), Rötha 1(10 Punkte), Rötha 2(10 Punkte), Kitzscher (6 Punkte); Kohren 2 (2 Punkte) und Ramsdorf 2(1 Punkt). Ich war selbst vor Ort und konnte feststellen, dass die Kinder unserer SG durchaus mit den anderen Mannschaften mithalten können, auch wenn unsere 2. Mannschaft weniger stark besetzt war. Macht weiter so und verliert nicht die Freude am Fußballspiel. Man mag sich über die Aufteilung der Spieler in die einzelnen Mannschaften streiten. Am Ende ist es eine Entscheidung der Trainer, die nicht leichtfällt.



Zwei Mannschaften ein Team, gemeinsam wird sich vor dem Turnier motiviert.

Sonntag, 25.10.2026 offenes Skatturnier des FSV Ramsdorf

Sportlerheim Ramsdorf
Beginn: 10:00 Uhr
Gespielt werden 2 Serien zu 48 Spielen
Startgebühr für beide Serien 10 € (vor Ort zu entrichten)
Für die Platzierung werden beide Serien zusammengerechnet
Getränke und ein kleiner Imbiss können erworben werden

Geplante Veranstaltungen des FSV Ramsdorf

Freitag, 20.11.2026	Kegelabend Freizeitmannschaft und Freunde in Hagenest Beginn 16:00 Uhr (Achtung:Termin wurde auf den 20.11. verlegt)
Freitag, 04.12.2026	Weihnachtsfeier des FSV Ramsdorf für die Erwachsenen, Bürgersaal Ramsdorf Beginn 19:00 Uhr
Sonntag, 03.01.2027	offenes Skatturnier des FSV Ramsdorf im Sportlerheim Beginn 10:00 Uhr
Freitag, 29.01.2027	Kinderfasching Bürgersaal Ramsdorf Beginn 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag, 29.01.2027	Erwachsenenfasching Bürgersaal Ramsdorf Beginn 20:00 Uhr
Freitag, 12.03.2027	Jahreshauptversammlung Beginn 19:00 Uhr
Wochenende 02./03.07.2027	Sportfest des FSV Ramsdorf

Eckhard Reuter

Kegelverein Hagenest





Anzeige(n)

Vereine

Neues vom Gartenverein

Liebe Gartenfreundinnen und -freunde!

Unser Erntedankfest ist auch schon wieder Geschichte, und ich muss sagen, es war ein gelungener Nachmittag, das Wetter spielte mit, und ich denke, alle hatten viel Spaß.

Dazu beigetragen haben die Erzieherinnen und Kinder unseres AWO-Kindergartens Regis-Breitingen, die uns das Märchen „Die Rübe“ vorspielten. Es hat sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen viel Freude bereitet. Dabei waren die „Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach“ e. V. und der Rassekaninichenzuchtverein S91 Deutzen e. V., die uns wie jedes Jahr das Erntedankfest verschönerten. Vielen Dank dafür! Dankeschön auch den Hüpfburgenverleih „Hubbe-Nai“, der den Kindern auch in diesem Jahr mit dem „Piratenschiff“ große Freude bereitete. Zum ersten Mal hatten wir zu diesem Fest eine aufblasbare Dartscheibe, die mit Fußbällen zu bespielen war. Für die Gewinner gab es tolle Preise – Eintrittskarten für das „Riff“ in Bad Lausick und für den Freizeitpark Plohn. Herzliches Dankeschön dafür gehen an die Sponsoren – das „Riff“ Bad Lausick und unseren Gartenfreund Fieseler! Kinderschminkeln und Basteln fanden die Kinder auch toll. Viele nutzten die Möglichkeit, sich mit dem Traktor durch unsere schöne Stadt fahren zu lassen. Dankeschön an Herrn Goldmann! Auf dem Sinnespfad im Sonnen-Garten konnten unsere Gäste die Natur mit allen Sinnen sehen, fühlen, riechen und anfassen. Natürlich dürfen wir auch nicht die fleißigen Kuchen- und Tortenbäckerinnen und -bäcker vergessen. Für Gegrilltes & Getränke sorgte das „Grüne Eck“; es hat allen sehr gut geschmeckt.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen unseres Erntedankfestes beigetragen haben, von der Organisation, dem Aufbau, der Durchführung bis hin zum Abbau!

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an Frau Peggy Wachsmuth für die Spende für unseren Sonnen-Garten!

















Zum Schluß möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass das Wasser am Sonnabend, dem 17. Oktober 2026, 9.00 Uhr, in unserer Gartenanlage abgestellt wird. Ich bitte alle Gartenfreundinnen und -freunde, zu diesem Termin in ihren Gärten anwesend zu sein, um so ein reibungloses Ablesen der Wasseruhren und Stromzähler zu gewährleisten!!

Euer Ingo Theuer
Vereinsvorsitzender

Vereine

Privilegierte Großkaliberschützen Haselbach e. V. beim Erntedankfest

Am 12.09.2026 fand das Erntedankfest des Kleingartenvereins „Bergmannsruh“ in Regis-Breitingen statt. Wir konnten wiederholt unseren transportablen Armbruststand stellen und bedanken uns für die erneute Einladung des Gartenvereins. Unser Angebot wurde rege angenommen, es wurde sich ausprobiert und alle hatten Spaß.

Stellvertretend möchten wir uns ausdrücklich bei unseren Mitgliedern bedanken, welche die Armbruststände für unseren Verein im Umland unter anderen in Gerstenberg, Ramsdorf usw. regelmäßig betreuen. Nur durch unsere tatkräftigen Mitglieder wird dieser Gewinn für unseren Verein insgesamt möglich. Danke auch an die Veranstalter, welche uns die Teilnahme an Ihren Festen ermöglichen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit. Dieser schöne Nachmittag endete mit der „Siegerehrung beim Preisschießen“. Den 1. Platz belegte Natalia Donscheenko, den 2. Platz Sven Dinter und den 3. Platz Dirk Wagner.



Den 1. Platz belegte Natalia Donscheenko, den 2. Platz Sven Dinter und den 3. Platz Dirk Wagner.

Einladung zum Handarbeitsnachmittag

Am **Mittwoch, dem 28. Oktober 2026, 15 Uhr**, treffen wir uns wieder bei einer Tasse Kaffee zum STRICKEN, STICKEN, KLÖPPELN, ZUSCHAUEN oder UNTERHALTEN im kulturellem Zentrum des Heimatvereins, Pestalozzistraße 1. Wir freuen uns über alle, die den Nachmittag nicht allein verbringen wollen.

Heimatverein Regis-Breitingen u.U.e.V
Karin Köttnitz

Allgemeine Informationen



Anzeige(n)

Allgemeine Informationen

Feiern am Feiertag – 50 Jahre nach Schulschluss

Es soll Feiertage geben, da gibt es etwas zu feiern. Und so war das am diesjährigen 03.Oktober 2026. Die POS-Schulgeneration 1966-1976 traf sich zunächst in der Oberschule (am Kirchteich) unserer Pleißestadt Regis-Breitingen zu einem Rundgang, bei dem die Lehrerin Tanja Fritzsche vieles erklärte. Für mich erstaunlich sind manche heutigen Schülerströme. Kein Weg ist zu weit..... Eine Tafel beinhaltet hierzu unter anderem das "ferne" Ostthüringische Schmölln. Und danach ging es zum Bergmannsring. Im Gartenlokal "Grünes Eck" feierte man, bei gepflegten Speisen und Getränken, die runde Fünfzig nach Schulschluss. Einzelne hatten alte Fotos aus der Verstaubung geholt und mitgebracht. Und da war ein Zeitungsbericht vom Treffen vor 10 Jahren. Leider waren aktuell nur rund ein Viertel der früheren Schulgeneration gekommen, zu der auch der Autor und Fotograf gehörte. Der Einladung gefolgt war auch die frühere Lehrerin Hannelore Schwarzenberger. Und so vergingen die Stunden beim Erinnern an vergangene Zeiten und das Aktuelle austauschen. Ein Dankeschön gilt an Gitta Gückenberger, Uwe Etzold, Bärbel Marx und die anderen Organisatoren. Und was noch erwähnt werden muss, anno dazumal hatten Bildung und Ausbildung einen hohen Stellenwert. Es wurden Voraussetzungen für das spätere Berufsleben geschaffen.

U.Zag. / Okt.2026





Deutsches Rotes Kreuz

Der Blutspendefragebogen: Wichtiges Instrument für die Sicherheit von Spendern und Empfängern



Die Motivation für eine Blutspende soll auf keinen Fall an bürokratischen Hürden scheitern. Nach einer knappen Stunde Zeitaufwand soll jede Spenderin und jeder Spender mit dem guten Gefühl das Spendelokal verlassen, gerade einen lebenswichtigen Beitrag für bis zu drei Patienten geleistet zu haben. Dennoch hat es natürlich Priorität, dass die Blutspende sicher ist, sowohl für die spendende Person, als auch für die Patienten, die auf eine Transfusion angewiesen sind. Jede spendende Person muss vor jeder Blutspende einen Fragebogen ausfüllen. Die Inhalte der Fragen sind durch die Hämotherapie-Richtlinie des Paul-Ehrlich-Instituts und der Bundesärztekammer, sowie durch das Transfusionsgesetz vorgegeben. Durch die Abfrage von unter anderem Vorerkrankungen, Medikamenteneinnahme oder Auslandsaufenthalten sollen Risiken, die für Spendende durch eine Blutentnahme oder später für Patienten bei einer Transfusion entstehen können, ausgeschlossen werden. Die umfassende Befragung sorgt im Zusammenspiel mit dem Arztgespräch vor Ort bei der Blutspende und modernster Labordiagnostik für die höchstmögliche Sicherheit der Blutpräparate. Da sich in dem Zeitraum zwischen zwei Blutspenden einiges ändern kann, ist das Ausfüllen des Fragebogens vor jeder Blutspende vorgeschrieben.

Aus einer sogenannten Vollblutspende können bis zu drei unterschiedliche Blutpräparate hergestellt werden, die Patienten dann je nach deren individueller Diagnose übertragen werden: Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und das Blutplasma (flüssiger Bestandteil des Blutes). Aber nicht aus jeder Spende können immer alle drei Präparate gewonnen werden. Ein Grund hierfür kann beispielsweise eine Medikamenteneinnahme sein. Das Arztgespräch gibt Aufschluss über die Verwendbarkeit des Spenderblutes. Sollte also eine Medikamenteneinnahme vorliegen, wird auf dem Fragebogen vermerkt, dass ein Blutbestandteil ggfs. nicht verwendet werden kann.

Bitte tragen Sie auch im Herbst zur lückenlosen Sicherstellung der Patientenversorgung bei. Jeden Tag werden in Deutschland rund 15.000 Blutspenden benötigt. Auch Ihr Einsatz zählt!

Alle DRK-Blutspendetermine unter
https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Weiterführende Informationen zur Blutspende finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin: https://www.blutspende.de/magazin

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

Am 19.11.2026
In Regis-Breitingen, Am Stadion 27, Sporthalle
Von 15.30 bis 19.00 Uhr

Allgemeine Informationen

Neues aus dem Tierheim Oellschütz

Hallo liebe Tierfreunde,

wenn Sie diese Zeilen lesen, müssten eigentlich alle Igel, die Sie zu Gesicht bekommen, rund gefuttert gut auf den Winterschlaf im Winterquartier vorbereitet sein.
Igel ruhen sich tagsüber aus und stöbern in der Dämmerung und bei Nacht gerne im Laub nach ihrer nächsten Mahlzeit. Die stacheligen Tiere sind am liebsten in naturnahen Gärten und am Rande von Siedlungen unterwegs. Ab Ende Oktober halten sie bei normalen klimatischen Bedingungen Winterschlaf in Laubhaufen, unter Holzstapeln oder auch in vorbereiteten Igelhäusern.
Aufgrund des Insektenrückgangs, den Lebensraumveränderungen, Pestizide und Klimawandel ausgelöst haben, finden aber viele Igel kaum noch artgemäße Nahrung. Wie dramatisch die Situation ist, hat auch die Weltnaturschutzunion (IUCN) erkannt. Sie hat das Stacheltier 2024 in ihrer Roten Liste der bedrohten Arten erstmals als „potenziell gefährdet“ eingestuft.

Wann braucht ein Igel Hilfe?

Igel sind als Wildtiere in der Natur am besten aufgehoben. Auch rechtlich ist es verboten, Wildtiere aus der Natur zu entnehmen. Sie sollten einen Igel nur aufnehmen, wenn es **unbedingt nötig** ist, und er nach erfolgreicher Genesung wieder ausgewildert werden kann.

In diesen Fällen benötigt ein Igel Hilfe:

- Er ist **verletzt**, hat z.B. Schnittwunden oder blutige Stellen.
- Er ist **krank**. Kranke Igel erkennen Sie beispielsweise daran, dass sie torkeln, husten oder röcheln, sich teilnahmslos verhalten oder stark von Parasiten befallen sind.
- Er ist **sehr jung**: Verwaiste Jungigel, die tagsüber ohne Mutter herumirren, benötigen sofort Hilfe!
- Er ist **unterernährt**: Erwachsene Igel sollten mindestens ein Kilogramm wiegen, bevor sie ihren Winterschlaf beginnen, junge Igel müssen dann mindestens 550 Gramm wiegen. Ansonsten sind die Tiere auf Zufütterung angewiesen oder müssen in Obhut genommen werden.

Wenn Igel insbesondere ab Spätherbst **tagsüber** unterwegs sind, ist das fast immer ein schlechtes Zeichen.
Suchen Sie in solchen Fällen bitte eine tierärztliche Praxis auf oder kontaktieren Sie uns!



Das ist ein Beispielbild für einen unterernährten, kranken Igel. Dieser Igel ist auf Hilfe angewiesen. Er ist deutlich untergewichtig – erkennbar ist das an einem Knick im Genick, den sogenannten „Hungerknick“. Gut genährte Igel haben eine rundlichere Form. Quelle: Tierschutzbund

Nun zu einem anderen Thema:

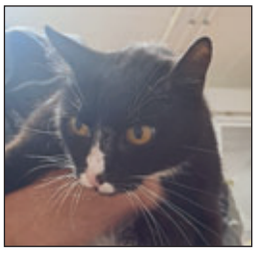
Ich hatte Ihnen ja in einem meiner letzten Artikel erzählt, dass wir sehr viele Katzen und Kater jeden Alters aufgenommen und gesund gepflegt haben. Da natürlich nicht alle – so wie ich – hier wohnen bleiben können, suchen wir immer wieder tierliebe Menschen, die meinen Leidensgenossen ein liebevolles Zuhause schenken möchten.
Aber wir leben nun einmal in einer teuren Zeit. Das weiß ich nur zu gut, denn auch in meinem Büro wird oft über die steigenden Kosten für mein Tierheim gesprochen. Und so mancher würde einem Tier gerne ein Zuhause geben, kann sich die zusätzlichen Kosten aber vielleicht nicht leisten.
Deshalb bieten wir eine besondere Möglichkeit an: **Sie können eines unserer Tiere als Pflegestelle bei sich aufnehmen.**
Wir übernehmen dabei die Kosten für die Versicherung, Tierarztbesuche, Medikamente und gegebenenfalls notwendiges Spezialfutter. Sie als Pflegestelle müssen lediglich für das ganz normale Futter aufkommen.
So können meine tierischen Gefährten in einem richtigen Zuhause leben, viel Liebe und Aufmerksamkeit bekommen und trotzdem kommen auf die Menschen, die ihnen dieses Zuhause schenken, keine großen unerwarteten Kosten zu.
Vielleicht überlegt sich der eine oder andere von Ihnen ja nun doch, einem unserer Tiere ein Zuhause zu geben.
Ein liebevolles Zuhause mit Streicheleinheiten bedeutet einem Tier die ganze Welt!

Zwei „Notfellchen“ möchten sich vorstellen

Jetzt möchte ich Ihnen noch zwei „Notfellchen“ aus unserem Tierheim vorstellen, die sich nichts sehnlicher wünschen, als einen warmen Platz auf dem Sofa und im Herz en eines lieben Menschen zu ergattern.



Scotty
Scotty ist ein ca. 10 Jahr alter, kastrierter Foxterriermischling mit kurzem, glattem Fell.
In seinem früheren Leben hat er kaum menschliche Zuwendung erfahren, sondern fristete sein Leben in einem Außenzwinger. Trotz dieser Vergangenheit zeigt sich Scotty als erstaunlich freundlicher und zugewandter Hund. Er ist offen gegenüber Menschen, sucht Kontakt und ist – gerade für sein Alter – noch aktiv und interessiert an seiner Umwelt. Man merkt ihm an, dass er vieles nachholen möchte, was ihm all die Jahre verwehrt geblieben ist. Er braucht Menschen, die ihm mit Geduld, Ruhe und Verständnis begegnen und keine Erwartungen an einen „perfekt funktionierenden“ Hund haben.



Lotty
Lotty ist unsere „Schmusekatze Nr. 1“ im Tierheim, sehr lieb und anhänglich. Sie ist ca. 5-7 Jahre alt.
Wegen einer Futtermittelallergie bekommt sie Spezialfutter, dessen Kosten vom Tierheim übernommen werden. Lotty wird nur in eine reine Wohnungshaltung als Einzelkatze vermittelt.

So, liebe Tierfreunde, das war’s schon wieder mit den Neuigkeiten aus dem Tierheim Oellschütz!



Bleiben Sie uns gewogen und bis zum nächsten Mal!

Ihre Ilse

Kirchengemeindenachrichten

Lebendiger Advent



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Lebendigen Advent veranstalten. Wir suchen Gastgeber:innen, die bereit sind, in ihren Hof, ihre Garage, ihr Wohnzimmer einzuladen. Es wäre schön, wenn jede Woche zwei oder drei Häuser ihre Türen öffnen, und uns mit einer Geschichte, einem Lied und einer Tasse Tee oder Glühwein, einen lebendigen Advent gestalten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt bei Frau Sommer.
Die freien Termine können Sie im Internet einsehen.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde an Pleiße und Schnauder

Stadtkirche Regis + Dorfkirche Ramsdorf + Gustav-Adolf-Haus Deutzen + Kirche zu Hohendorf + Lutherkirche Breitingen | www.kirchgemeinde-an-pleisse-und-schnauder.de

Monatsspruch November:
Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erleben nicht mehr den Krieg. (Jesaja 2,4)

Veranstaltungen im Monat November

„Im Nebel ruhet noch die Welt“
A-cappella-Konzert mit dem Leipziger Damenensemble fedecanto
Sonntag, 1. November 2026, 15.00 Uhr – Kirche Hohendorf



Sonntag, 8. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Ramsdorf	10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst Pfr. i. R. Dr. Haubold

Mittwoch, 11. November, Martinstag

Regis-Breitingen, Freilichtbühne	17.00 Uhr	Martinsumzug zur Stadtkirche

Sonntag, 15. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Borna, Stadtkirche St. Marien	10.00 Uhr	Gottesdienst

Mittwoch, 18. November, Buß- und Bettag

Regis-Breitingen, Stadtkirche	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Chor und Erinnerung an die Verstorbenen
Deutzen, G.-A.-Haus	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Chor und Erinnerung an die Verstorbenen

Sonntag, 22. November 2026, Ewigkeitssonntag

Ramsdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor und Erinnerung an die Verstorbenen
Hohendorf	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Erinnerung an die Verstorbenen

Sonnabend, 29. November 2026, 1. Advent

Regis-Breitingen, Lutherkirche	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Regelmäßige Veranstaltungen

Seniorenkreis Regis-Breitingen, 3. November 2026		14.30 Uhr	Altenpflegeheim
Frauenkreis Ramsdorf, 5. November 2026		14.00 Uhr	Pfarrhaus Ramsdorf
Kirchenchor Ramsdorf	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus Ramsdorf
Kantorei Regis-Breitingen	freitags	17.30 Uhr	Pfarrhaus Regis-Breitingen

Pfarramt: Heinrich-Pestalozzi-Straße 5, 04565 Regis-Breitingen, Telefon: 034343 - 51427, E-Mail: kg.pleisse-schnauder@evlks.de
Öffnungszeiten: montags 10:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr

Kirchengemeindenachrichten

Konzert in der Lutherkirche Regis-Breitingen

WELTWäRTS



handgemachter Akustikrock
mit lyrischen Augenzwinkern

Otto Licht - Gesang & Gitarre
Albrecht Probst - Cello & Bass

Freitag, 23. Oktober 2026, 19.00 Uhr - Lutherkirche Breitingen
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!

Krippenspiel in Ramsdorf und Regis-Breitingen



Wir suchen Kinder von 6 - 16 Jahren für unsere Krippenspiele am Heiligen Abend.

In **Ramsdorf** proben wir ab 29.10. mittwochs 16.00-17.00 Uhr.
Rückfragen bitte an Pfrn. Ulrike Franke, Tel.: 0176-54 39 68 13

In **Regis-Breitingen** beginnen die Proben nach den Herbstferien.
Der Termin wird gemeinsam vereinbart. Rückfragen bitte an Karin Sommer, Tel.: 0152-51 33 92 28

Anzeige(n)

Martinstag - 11.11.2026

17.00 Uhr Freilichtbühne Regis-Breitingen





© www.CliparsFree.de

Bitte Laterne mitbringen !

Anzeige(n)